



# Bürgerinitiative Delligsen in der Hilsmulde e.V.

Delligsen, den 14. November 2010

Mögliche Argumente zum Einspruch gegen die

„Ergänzende Unterlage -

Untersuchung der Machbarkeit möglicher Teilerdverkabelungen in Ilsede, Delligsen und Göttingen“

- ▶ Chance für technologischen Fortschritt vertan
  - Teil-Erdverkabelung auf Freileitungs-optimierter Trasse - statt auf Erdkabel-optimierter Trasse
  - veraltete Technik: Drehstrom-Erdkabel  
(geringere Ressourcen-Effizienz und größere ökologische Belastung als bei Gleichstrom-Erdkabel)
- ▶ Trassenverlauf kann nicht beurteilt werden, da nur ungefähr beschrieben
  - Querung von Siedlungsflächen
  - Querung von Waldbeständen
  - Querung/Beeinträchtigung von Gewässern, Uferzonen
  - Querung/Beeinträchtigung von landschaftsprägenden Elementen
- ▶ Nichtberücksichtigung der Stellungnahmen aus dem ersten Abschnitt des ROV
  - Flecken Delligsen
  - Bürgerinitiative: Delligsen in der Hilsmulde e.V.  
(jedoch die Stellungnahmen aus Ilsede und Göttingen sind berücksichtigt worden!)
- ▶ Bauphase (45 m breiter Streifen)
  - Belastung durch Querung von Siedlungsflächen (Abstand < 100 m)
  - Belastung durch Querung von land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen einschl. der Vorbehalts- und Vorsorgegebiete
  - Bodenverdichtung auf Arbeitsstreifen (40 t Kabeltrommel, Baustraße, Zufahrt alle 950 m)
  - Schallemissionen - Wirkung auf Tiere und Menschen
  - Nachweis der Wiederherstellung der ursprünglichen Umweltqualität durch Belastungen in der Bauphase:
    - bei Vegetations- und Biotopstrukturen
    - in Wasserschutzgebieten,
    - nach Beseitigung, Zerschneidung oder Entwertung von Habitaten
    - nach Störung des Bodenaufbaus und der Bodenstruktur durch Abschieben und Zwischenlagern des Oberbodens
    - nach Störung der Struktur von Oberflächengewässern und ihrer Ufer
    - bei der Funktionsfähigkeit vorhandener Drainagen
    - bei der Verminderung oder Verlust von Grundwasserdeckschichten
- ▶ Betriebsphase (15,50 m breite Trasse)
  - Durch welche Maßnahmen wird die Störung des Landschaftsbildes vermieden?
  - Ith-Hils Wanderweg
  - Das Magnetwechselfeld des Erdkabels im Abstand von 1 Meter über dem Boden ist höher als direkt unter einer entsprechenden Freileitung
  - Auswirkung der Bodenerwärmung auf den Boden (Referenzen? - nur 1 Untersuchung)
  - Verfügbarkeit der Flächen für die derzeitige Nutzung
    - Flächenverlust durch Trasse
    - Flächenverlust durch Kabelübergangsanlagen
  - Eingeschränkte Landwirtschaft (Wurzeltiefe)
  - Belastung durch Querung von forstwirtschaftlich genutzten Flächen einschl. der Vorsorge- und Vorbehaltsgebiete

V.i.S.d.P.:

Bürgerinitiative: Delligsen in der Hilsmulde e.V.

**Heinz-Jürgen Siegel**

1. Vorsitzender

Am Sandbrink 12

31073 Delligsen

Fon: (+49) 05187 4480

Mobil (+49) 0175 4172196

[Heinz-J.Siegel@t-online.de](mailto:Heinz-J.Siegel@t-online.de)

[www.bi-hilsmulde.de](http://www.bi-hilsmulde.de)